



Foto: Geiger & Waltner Landschaftsarchitekten



SANIERTES ILLERSTADION IN BLAU

„Beat the record“ lautete das Motto der Einweihung des sanierten Illerstadions in Kempten im Allgäu. Dort knackten beim inoffiziellen Weltrekordversuch am 28. Oktober 2023 gleich drei Sechser-Staffeln die Marathon Bestzeit des im Februar 2024 leider tödlich verunglückten Kenianers Kelvin Kiptum von 2:00:35 Stunden. Nach jeder 400-m-Runde wurde der Staffelstab im Team weitergereicht. Respekteinflößend war für die ambitionierten Läufer-teams, dass die beste Staffel lediglich knapp vier Minuten schneller war als Kiptum alleine.

Rekordverdächtig – und vor allem dem anhaltend trockenen Wetter zu verdanken – war auch, dass der Sportanlagenbauer Hermann Kutter die Erneuerung der Laufbahn im Kemptener Stadion in nur elf Wochen meisterte. Nach dem Vorbild des Berliner Olympiastadions leuchtet die Laufbahn nun in Blau. Bereits 1970 hatte der Sportanlagenbauer dieses Stadion erstmals überhaupt mit Kunststoffbelägen ausgestattet. Damals nutzte die deutsche Leichtathletik-Nationalmannschaft die moderne Laufbahn für ihr Training zur Olympiade 1972 in München.

Im Zuge der Sanierung wurde nicht nur die Laufbahn neu aufgebaut, sondern auch die Entwässerung sowie die Sportflächen für Diskus, Kugelstoßen, Weitsprung/Dreisprung, Stabhochsprung und Basketball. Durch die Sanierung in Mitleidenschaft gezogene Randbereiche des zentralen Naturrasens wurden wieder hergestellt und teils Rollrasen verlegt, teils Rasen neu eingesät. Kutter-Bauleiter Alexander Biesinger war es eine besondere Ehre, 53 Jahre nach dem ersten Stadionprojekt von Hermann Kutter genau dort wieder ein Projekt durchzuführen.